

Zum Abschluss der Vorbereitung für die Kieler Woche und die Weltmeisterschaft im Juni und Juli reisten wir nach dem Pfingsttrainingsblock in Kiel nach Aarhus, Dänemark. Dort fand nach fünf Tagen Training der 29er Eurocup vom 4. bis 7. Juni statt

Schon am ersten Tag trafen wir auf drehende Winde und unbeständige Windverhältnisse auf der Regattabahn, was ständige Anpassungen und ein ausgeprägtes taktisches Gespür erforderte. Trotz der schwierigen Bedingungen gelang es der Wettfahrtleitung, während der gesamten Veranstaltung faire Wettfahrten zu gewährleisten.

Der erste Tag gab mit einer Reihe von Wettfahrten bei stark drehenden Winden den Ton an und verdeutlichte sofort, wie

entscheidend Konstanz über das Wochenende hinweg sein würde. Wir starteten sehr stark in die Serie: Mit drei 2. Plätzen und einem 6. Platz schramten wir nur knapp an einem Laufsieg vorbei, wobei wir durch eine 3-Punkt-Strafe knapp auf dem 2. Platz lagen.

Am zweiten Tag sorgten stabilere Windphasen für einen zügigen Ablauf der Wettfahrten, und wir konnten unser ganzes Potential zeigen: Mit drei Laufsiegen und einem 3. Platz setzten wir ein Ausrufezeichen.

Auch am Abschlusstag konnte das geplante Programm trotz weiterhin wechselhafter Winde vollständig absolviert werden. Wir ersegelten einen weiteren Laufsieg, einen 3. Platz und zwei weitere top 10 Ergebnisse in der stark besetzten Goldfleet.

Als beste Deutsche und Gewinner der U17 Wertung landeten wir in der Gesamtwertung nur hinter dem ehemaligen Opti Weltmeister Henric Wigforss und dessen Segelpartner William Drakenberg aus Schweden auf dem 2. Platz und freuen uns auf die Kieler Woche und die Weltmeisterschaft.

GER 3539

Moritz Lichtwer mit Segelpartner Pollux Arnold vom WYC